

	<p>Objekt: Reißzirkel, 1. Hälfte 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 41</p>
--	--

Beschreibung

Die einfache, aber harmonische Gestaltung des Reißzirkels aus Stahl und vergoldetem Kupfer macht dieses Instrument zu einem ästhetischen Highlight der ehemaligen Stuttgarter Kunst-kammer. Die Stahlspitzen, die vom sechseckigen Gelenkkopf ausgehen, wurden zum präzisen Abgreifen von Strecken zum Beispiel auf einem Himmelsglobus, einer See- oder Landkarte oder auf einem Proportionalzirkel verwendet. Als ständige Begleiter von Astronomen, Bau-meistern, Mathematiker, Geographen und Seefahren galten (mehr oder weniger aufwendige) Reißzirkel als wichtigstes ikonographisches Attribut dieser Berufszweige.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferlegierung, vergoldet, Stahl

Maße:

L. 21,1 cm, D. (Gelenkkopf) 1,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1601-1650

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

wo

Schlagworte

- Skala
- Vermessung
- Wissenschaftliches Instrument
- Zirkel (Instrument)

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 297